

Workshop zur Diskursanalyse

Wann? 21. Mai 2014, 10.00 bis 17.00 Uhr

Wo? Raum des Methodenzentrums Qualitative Bildungsforschung in den Weststadttürmen WST, A.01.04

Der Gegenstandsbereich der Diskursanalyse umfasst Praktiken des Sprechens, Schreibens und Sichtbarmachens sowie die damit verbundenen Machtverhältnisse und Subjektivierungsweisen in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Die empirische Diskursforschung ist daher nicht auf die Analyse bestimmter Dimensionen beschränkt. Diskursanalysen widmen sich Texten und Aussagen ganz unterschiedlicher Art, sie umfassen Programm- *oder* Praxisanalysen, sind machtanalytisch *oder* subjektivierungstheoretisch arrangiert, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Entscheidung, welches Format die einzelne Studie im Feld der Diskursforschung bekommt, ist daher gegenstandsbezogen zu treffen.


Im Workshop wird nach einer einführenden Rahmung der jüngeren Entwicklungen in der empirischen Diskursforschung am Beispiel von Diskursanalysen zu Erziehungs- und Bildungsverhältnissen die Möglichkeit eröffnet, die Frage der Korpusbildung als zentrale Frage diskursanalytischer Vorgehensweise am Material von Teilnehmenden zu bearbeiten.

Der Workshop wendet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen, die im Anfangsstadium eines diskursanalytischen Forschungsprojekts stehen oder diskursanalytische Vorgehensweisen kennenlernen wollen.

Anmeldungen über das dokFORUM: [\[E-Mail dokFORUM\]](#)

Kontakt Prof. Dr. Fabian Kessl, AG „Wohlfahrtsstaatliche Transformationsforschung | Soziale Arbeit“ und MzQB, Fakultät für Bildungswissenschaften der UDE

ausgerichtet vom

 Methodenzentrum
Qualitative
Bildungsforschung

in Kooperation mit

